

Einstiegsfrage:

Warum soll ein Supermarkt im Ort gebaut werden und nicht 200 Meter weiter am Ortsrand, wo nicht so beengte Verhältnisse herrschen?

Antwort: Weil der Supermarkt für die Bürger:innen aus Pleidelsheim geplant ist. Dieser soll zu Fuß- oder mit dem Fahrrad gut und bequem erreichbar sein. Innerörtlicher Verkehr macht laut Statistik ca. 30% vom Gesamtverkehr aus. Somit sollte das Ziel sein diesen Verkehr zu minimieren, um Schadstoffverringern, Lärmverringern und möglichst viel Fuß- und Radverkehr zu erreichen.

Wir haben den Bauplan sowie das Verkehrsgutachten erhalten und haben dazu folgende Fragen an den Gemeinderat:

Problem/Frage 1
<p>Problem:</p> <p>Konflikt- und Gefahrenbereich Fuß- und Radverkehr mit KFZ-Verkehr im Zugangsbereich des Supermarkts</p> <ul style="list-style-type: none">• Problem 1: Aus dem Parkdeck ausfahrende KFZ• Problem 2: Ein- und ausparkende KFZ auf Behindertenparkplatz• Problem 3: Ein- und ausparkende KFZ auf Volksbank-Parkplätze• Problem 4: Parkende Fahrzeuge auf Volksbank- und Behindertenparkplatz• Problemsumme: Es kommen von allen Seiten KFZ, teilweise rückwärtsfahrend und parkende KFZ zwingen Fußgänger auf Fahrspur von Parkdeckausfahrt
<p><u>Frage: Wieso gestaltet man den Zugangsbereich/Vorplatz so gefährlich, konfliktträchtig und fußgängerunfreundlich?</u></p>
<p>Unsere Forderung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Behindertenparkplatz und Volksbank-Parkplätze im Parkdeck unterbringen• Ausfahrt vom Parkdeck nach Norden aus dem Gebäude in Richtung Marbacher Straße

Problem/Frage 2

Problem:

Fußgänger:innen, mit Kinderwägen, Rollatoren und Kinder mit Fahrrad und Roller die auf dem Gehweg an der Marbacher Str. entlang des Neubaus gehen und fahren, müssen innerhalb kürzester Strecke mehrere Ein- und Ausfahrten queren.

Größte Probleme: Unfallschwerpunkt und Sperrung des Gehwegs für Fußverkehr durch die Ausfahrt aus der Tiefgarage.

- Vier Ein- und Ausfahrten müssen gequert werden.
- Beim Ausfahren aus der Tiefgarage ist die Sicht schlecht, man sieht die Fußgänger sehr spät, da der Fußweg direkt am Gebäude entlang geht.
- Die Aufstellfläche für ausfahrende KFZ direkt an der Marbacher Str. ist nur 4,15m lang, d.h. selbst wenn ein Kleinwagen da steht wird der Gehweg komplett blockiert.
- Viele KFZ werden links in Richtung Ortsmitte abbiegen (laut Verkehrsgutachten 84/h). Das Problem ist nun, dass die ausfahrenden KFZ am längsten warten müssen, da alle anderen Fahrspuren auf der Marbacher Str. bevorrechtigt sind. Die Folge wird sein, dass hier die KFZ sehr lange den Gehweg blockieren.

Frage: Warum wird ein Verkehrsgutachten exklusiv für den KFZ-Verkehr erstellt und blendet den gesamten Fuß- und Radverkehr aus?
Wurde diese Problemsituation bereits erkannt und was war die Lösung?

Unsere Forderung:

- Gehweg/Fahrradweg über westliche Seite vom Neubau.

Problem/Frage 3

Problem:

Fußgänger:innen und Kinder mit Fahrrad, die aus dem Wohnviertel Siedlung (größtes Wohnviertel in Pleidelsheim) über den Ruhbronnweg kommen sowie aus dem Wohnviertel Schafgärten müssen umständlich um den Supermarkt herumgehen und dabei die eben erwähnten Gefahren- und Konfliktstellen queren.

Radfahrer aus der gleichen Richtung müssen ebenfalls um den Supermarkt fahren, auf die Marbacher Str. fahren und sich dann dort mittig auf der vielbefahrenen Marbacher Str. zum Abbiegen Richtung Supermarkt aufstellen. Hier fühlt sich kein Radfahrer sicher. Kinder ab 10 Jahren dürfen nicht mehr auf dem Gehweg fahren und müssen auf der Straße fahren. Das kann niemand wollen.

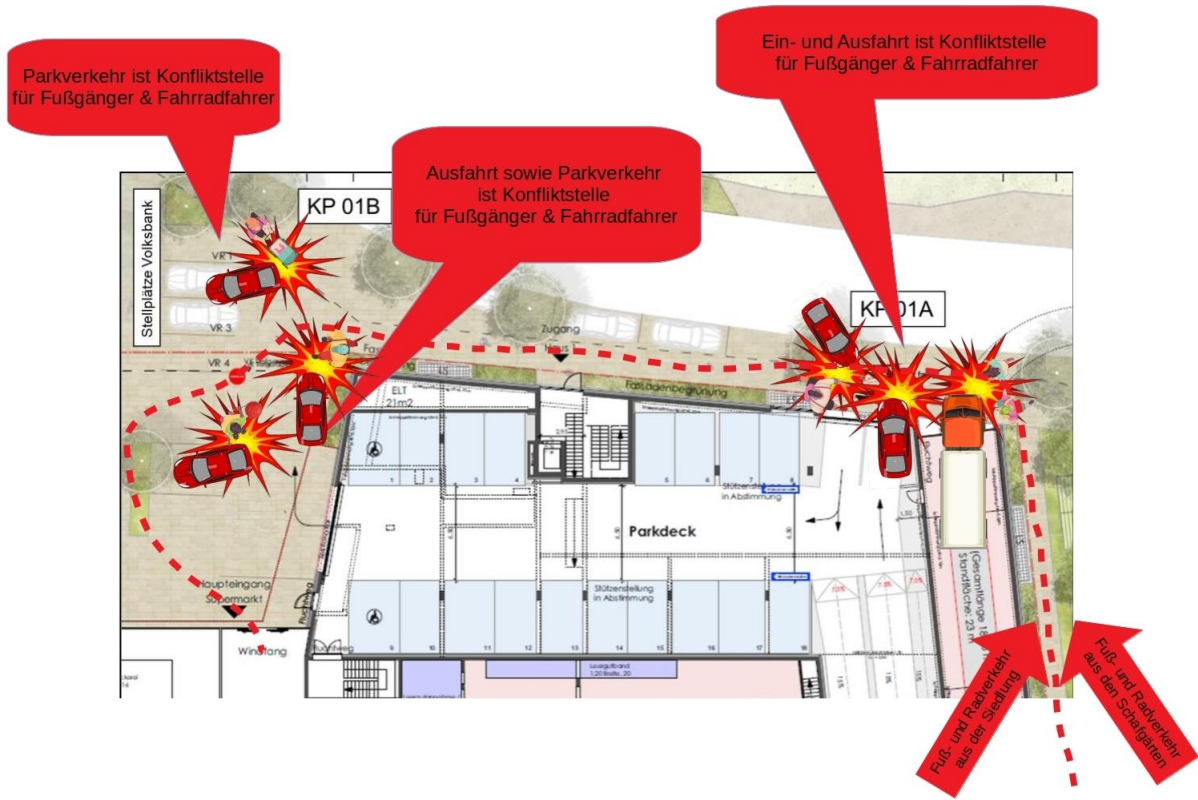
Frage: Warum ist kein Weg am oder kein Durchgang im Gebäude auf der westlichen Seite geplant, der diese gravierenden Probleme beheben würde?

Unsere Forderung:

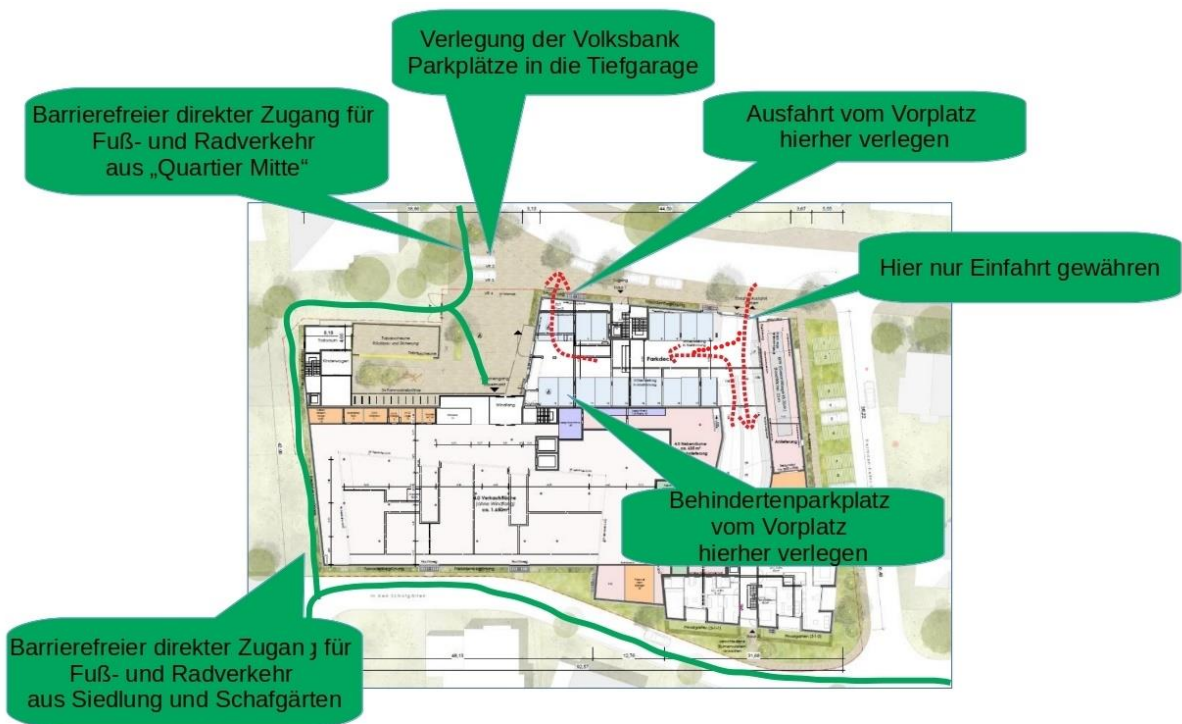
- **Gehweg/Fahrradweg über westliche Seite vom Neubau.**

Die Grundstückfläche ist über 3500qm groß,
der Supermarkt soll eine Fläche von über 2400qm haben
die Fläche für KFZ soll über 2500qm haben
und die Wohnfläche soll über 3200qm haben, Summe über 11.000qm Fläche!
Und da soll es keinen Platz geben für einen Durchgang von 100qm, das entspricht weniger als 0,9% der neu entstehenden Gesamtnutzfläche!

Konfliktstellen



Erforderliche Verbesserungen



Problem/Frage 4

Problem:

Die Planung eines Neubaus im Herzen von Pleidelsheim ist von großem öffentlichen Interesse, doch der exklusive Fokus liegt nur auf dem KFZ-Verkehr. Geradezu eine Zentrierung in der Planung nur auf das KFZ. Es wird sogar mit dem Neubau ein Anstieg bis 2035 von +20% des KFZ-Verkehrs eingeplant.

Frage: Ist solch eine KFZ-orientierte Planung noch zeitgemäß? Gab es zukunftsweisende alternative Pläne, die mit dem Neubau den KFZ-Verkehr verringern und den Fuß- und Radverkehr gezielt stärken?

Unsere Forderung:

- Bei Projekten mit diesem großen öffentlichen Interesse müssen Themen wie Klimaziele und Verkehrswende eine viel stärkere Gewichtung erhalten!

Problem/Frage 5

Problem:

Pleidelsheimer Bürger:innen wurden über die Planung sehr spät informiert und ihre Kenntnisse sind durch die sehr wenigen Informationen noch immer rudimentär.

Skizzen und Pläne in Pleidelsheimer Nachrichten sind sehr schematisch. Hier müsste eine klare Darstellung von dem Neubau z.B. 3D Ansichten, 3D-Modelle den Bürgern zugänglich gemacht werden.

Frage: Ist der Bebauungsplan öffentlich ausgelegt? Wo und seit wann? Wo steht das? Wann beginnt/endet die Anhörung?

Unsere Forderung:

- **Bei Projekten mit diesem großen öffentlichem Interesse müssten Bürger:innen früher und stärker beteiligt werden, auch wenn es die Gesetzgebung bei einem „beschleunigten Verfahren“ nicht zwingend erforderlich macht. Es soll ja die Demokratie gestärkt werden und nicht geschwächt.**

Frage 6+7: Die Frage richtet sich an alle Gemeinderäte

Sie wissen um die Mängel des momentanen Plans. Nehmen Sie sich die Zeit und Handeln Sie nicht unter Druck. Unter Druck passieren Fehler. Es sind mit wenigen guten Maßnahmen deutliche Verbesserungen möglich. Deshalb spricht alles dafür sich weiter Zeit zu nehmen. Wenn Sie 4 oder 8 Wochen später sich für eine verbesserte Lösung entscheiden blockiert der Netto trotzdem bis Ende März die Ladenfläche. Wenn Sie heute sich entscheiden, bleibt er ebenfalls bis Ende März geschlossen. Der Edeka ist somit zum gleichen Datum im alten Netto. Es macht also keinen Unterschied! Und wann der Edeka in den Neubau umzieht hängt noch von so vielen Faktoren ab, dass hier keine zuverlässige Zusage gemacht werden kann und das Wohnbauunternehmen Paulus dies ebenfalls nicht machen wird.

Frage: Deshalb fragen wir Bürger:innen Sie, ob Sie trotz besseren Wissens sich heute für eine Lösung entscheiden wollen, die deutliche Mängel in der Anbindung hat und nach kürzester Zeit nach der Eröffnung durch die Unzufriedenheit der Mitbürger:innen Ihnen vor die Füße fällt? Den schwarzen Peter können Sie nicht den Trägern öffentlicher Belange oder den Bürger:innen in die Schuhe schieben, denn die wurden bisher noch nicht ausreichend informiert und befragt.

Wir haben gute und ernsthafte Vorschläge zur Verbesserung, die wir Ihnen in Ruhe erörtern und mit Ihnen diskutieren möchten, um für alle Bürger:innen eine bessere Lösung zu finden.

Frage: Deshalb fragen wir Sie, wer von Ihnen will sich dagegen verschließen?